

Berichte der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise für das Jahr 2023

Vorstand	2
Junge AG	2
Fachreferat Volkstanz.....	3
Volkstanzwoche.....	4
Erlebnis Tanz.....	6
Kindertanzreferat	6
Fachreferat Singen	7
Arbeitskreis Volksmusik.....	9
Zeltlager.....	10
Schülerfreizeit.....	12
JugendTanzt! - SWDSK 1.....	14
Danz rom&nom	16
FamilienZeit	18

Vorstand

Nach der Corona-Zeit konnten wieder alle Veranstaltungen stattfinden, so z.B. die Volkstanzwoche in Bad Schussenried, das Zeltlager, die Schülerfreizeit und JugendTanzt!, Danz rom&nom als Fortbildungsveranstaltung und erstmals ein neues Format „Danz³“, 3 Lehrgänge parallel an einem Ort. Dieser Lehrgang war komplett ausgebucht.

Alles Stattgefundenere erforderte hohen ehrenamtlichen Aufwand. Herzlichen Dank an alle, die das ermöglicht haben.

Bei den Mitgliedsvereinen kam sogar ein Neubeitritt vor. Austritte oder Auflösungen gab es keine.

Die Geschäfte der AG wurden in 5 Präsenz-Hybrid-Sitzungen sowie einer Arbeitertagung beraten und beschlossen.

Die Mitgliederversammlung fand in Stuttgart wieder mit einem kleinen Tanzfest statt. Vielen Dank an die gastgebende Gruppe, den Stuttgarter Spielkreis. Bei der Versammlung wurde auch eine überarbeitete Neufassung der Satzung beschlossen. Wichtig war uns hierbei eine „Modernisierung“ mancher heute nicht mehr gängiger Begriffe, sowie die Möglichkeit, sich gegen radikale Tendenzen sowohl von Mitgliedern als auch bei Mitgliedsanträgen zu schützen.

Die „Junge AG“ wurde aus einer losen Bezeichnung in eine organisatorische Form überführt und ist der Trachtenjugend Baden-Württemberg beigetreten. Ein weiterer Schritt hin zu einer guten Zusammenarbeit mit allen anderen Verbänden.

Veranstaltungen von Gruppen oder anderen Organisationen wurden nach Möglichkeit von verschiedenen Vorstandsmitgliedern besucht.

Unser „Heimatpfleger“ erschien mit 2 Ausgaben.

Reinhold Frank, Vorsitzender



Junge AG

Seit dem Junge AG Treff im November 2022 die Junge AG offizielle Jugendorganisation der AG, mit einem Jugendsprechergremium bestehend aus Malina Palmer (Jugendsprecherin), Manuela Merkle (Stellv. Jugendsprecherin), Angelika Gothe (Schriftführung) und Bettina Wagner (Kasse).



Im März 2023 wurde die Junge AG auf der Hauptversammlung der Trachtenjugend Baden-Württemberg e.V. (TJBW) in diese aufgenommen mit dem Ziel den Austausch, die Vernetzung und die Zusammenarbeit in der Jugendarbeit der Trachtenverbände zu stärken. Dies wurde über das Jahr hinweg schon in mehrfacher Hinsicht angegangen:

Am Wochenende vom 23.-25. Juni 2023 nahm die TJBW mit Vertretern der Jungen AG an einem Umzug beim Stadtfest in Neresheim teil und führte eine offene Probe auf dem Markplatz durch. Im Herbst bei den Heimattagen vom 08.-10. September in Biberach konnte man eine bunt gemischte Truppe von JugendTanzt! und Teilnehmern aus den anderen Jugendverbänden in der TJBW bei einem gemeinsamen Auftritt und beim Landesfestumzug erleben. Nicht zuletzt bei einem gemütlichen Zusammensein am Abend konnten Kontakte geknüpft und vertieft werden. Neben diesen Veranstaltungen nahmen die Vertreter des Jugendsprechergremiums an den Sitzungen der TJBW teil und tauschten sich dort mit den anderen Jugendleitungen aus.

Auch innerhalb der Jungen AG wurde (neben den Veranstaltungen, für die es eigene Berichte gibt) etwas gemacht. Am 01. April 2023 fand in Dettingen (Erms) ein Diskussionsforum für Jugendliche, Jugendleiter und Mitarbeiter der Jugendarbeit in der AG statt. Dabei wurde der Wunsch nach einer Veranstaltung geäußert, um die Identifikation mit der Jungen AG, den Austausch in der Jungen AG und die Information nach außen zu fördern. Am 08. Oktober wurde mit dem ersten Aktionstag der Jungen AG der Wunsch vom Diskussionsforum im April umgesetzt. Dazu kamen die Veranstaltungen der Jungen AG (FamilienZeit, Schülerfreizeit, etc.) sowie einige Jugendleiter und Interessierte im Bürgerhaus in Süßen zu einem schönen Nachmittag mit Informationen, netten Gesprächen sowie aktivem Singen, Tanzen und Basteln zusammen. Es ist geplant in Zukunft an diesen erfolgreichen Tag anzuknüpfen und weitere Aktionstage durchzuführen.

Schließlich fand am 19. November 2023 wieder der jährliche Junge AG-Treff statt, dieses Mal angehängt an das JugendTanzt!-Wochenende in Ehningen. Zwischen den verschiedenen genannten Veranstaltungen war das Jugendsprechergremium auch bei den Vorstandssitzungen der AG dabei.

Malina Palmer

Fachreferat Volkstanz

Zum Jahreswechsel 2022/23 konnte nach zwei Jahren Pause wieder eine reguläre Volkstanzwoche stattfinden. Der Hunger danach war groß und mit 140 Teilnehmern war sie voll besetzt. Details dazu im letztjährigen VTW-Bericht. Zum Jahresende 2023 war der Ansturm sogar noch größer und mit 149 Teilnehmern fand sie zum bereits fünften Mal in Bad Schussenried statt. Der Bericht hierzu kommt im Anschluss.

Nach dem erfolgreichen Start ins Jahr stand vor allem die neue Veranstaltung Danz³ im Mittelpunkt, die für den Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände durchgeführt wurde. Drei Tanzlehrgänge – für Kinder-/Jugendgruppenleiter unter Leitung von Ursel Hohner, ein Grundlagenkurs (nicht nur) für Einsteiger unter Leitung von Stefan Christl und für Tanzleiter und Vieltänzer mit dem Thema “Volkstänze aus Baden-Württemberg für die Bühne” unter meiner Leitung – fanden parallel an einem Wochenende in der Jugendherberge in Erpfingen statt. Insgesamt 70 Personen kamen zu dem Wochenende, das nicht zuletzt auch dank unserer Musikanten Thomas Walker, Holger Haga und Felix Huber ein großer Erfolg war.



Eine neue Auflage ist für 2025 geplant.

Nach dem Tanzfest zum 70jährigen Jubiläum der AG, wurde auch 2023 wieder ein Tanzfest im Anschluss an die Mitgliederversammlung statt. Diesmal fand es in der Alten Kelter in Stuttgart-Vaihingen, unter Einladung und zur Musik des Stuttgarter Spielkreis, statt. Der Saal war gut besucht und wir konnten auch diesmal wieder eine bunte Mischung aus Figurentänzen und freien Rundtänzen tanzen. Ein Höhepunkt sicher wieder der Bändertanz und auch der Webertanz stand wieder auf dem Programm – nachdem beide ja in vielen Gruppen kaum mehr getanzt werden können. Zwischendurch spielten noch Lucky Luke und die Skywalker eine Tanzrunde. Auch für 2024 ist wieder ein Tanzfest geplant, diesmal in Sulz am Neckar.

Erwähnen möchte ich noch die „Danzobende“ – offene Volkstanzabende ohne Verpflichtung, die wir in Neckartailfingen seit vielen Jahren und nunmehr auch in Sulz am Neckar einmal im Monat durchführen. Sie bieten Gelegenheit sowohl für Neueinsteiger oder auch alte Hasen, die wieder einmal tanzen wollen oder schlicht nicht genug vom Tanzen bekommen. Wenn irgendwo ähnliches auf die Beine gestellt werden soll, kann ich behilflich sein, das Ganze anzustoßen.

Wer rund um Volkstanz im Ländle informiert bleiben möchte, hat dafür mehrere Möglichkeiten. Virtuelle Gruppen in Facebook und WhatsApp bieten die Möglichkeit sich auszutauschen und über Termine auf dem Laufenden zu bleiben. Darüber hinaus biete ich einen Emailverteiler, über den ich u.a. jeden zweiten Monat eine E-Mail mit mir bekannten Tanzterminen in B.W. verschicke. Wer aufgenommen werden möchte, gibt mir kurz Bescheid.

Über diese QR Codes kann man den beiden virtuellen Gruppen beitreten.



Klaus Fink

volkstanz@singtanzspiel.de

Volkstanzwoche

Der Bericht zur VTW 2022/23 findet sich, wie gehabt, bei den Berichten zum Jahr 2022. Hier folgt der zur 62. Volkstanzwoche, die vom 30.12.2023 bis 6.1.2024 zum fünften Mal im Humboldt Jugendgästehaus in Bad Schussenried stattfand.

Als wir nach den Sommerferien die Anmeldung zur VTW öffneten, wussten wir zwar, dass wieder viele zur Woche kommen wollten, aber mit dem folgenden Ansturm hatten wir nicht gerechnet. Am ersten Abend hatten wir bereits 20 Anmeldungen, nach knapp zwei Wochen waren wir bei den geplanten 140 Teilnehmern. Lediglich Plätze für den Musikschwerpunkt waren noch offen. Zum Anmeldeschluss haben wir schließlich die bereits zuvor leicht erhöhte Teilnehmerzahl auf 150 aufgestockt und mussten leider auch einigen weiteren Interessenten absagen. In der Folge erreichte uns auch lediglich eine einzige Absage.



Diese eine Absage war dafür umso bedauerlicher, war es doch die von Else Schmidt, die als Gastreferentin hätte dabei sein sollen und uns nun aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig ausfiel.

Glücklicherweise erklärte sich Erwin Luttmann spontan bereit als Tanzleiter einzuspringen, ihre musikalischen Aufgaben wurden von den vorhandenen Musikanten aufgefangen. Ein großes Dankeschön auch an dieser Stelle an alle, die geholfen haben, dies so kurzfristig zu kompensieren.

Erwin machte schwerpunktmäßig Tänze aus der Sammlung von Carl Bergmann. Als weitere Tanzleiter waren Johannes Frank zum zweiten und Martin Welle zum ersten Mal mit dabei. Martin machte dabei eine bunte Mischung aus überlieferten und neuen Tänzen aus dem Schwarzwald, während Johannes eine bunte Mischung an Tänzen dabei hab. Ich, als vierter Tanzleiter, habe mich mit Zwiefachen aus Böhmen und Mähren, bis nach Galizien beschäftigt, mit Tänzen aus dem "Brenner-Heft" und noch ein paar weiteren drumherum.

Beim Schwerpunkt Tanzmusik arbeiteten Stefan Christl und Felix Huber mit sieben Teilnehmern am rechten Klang mit und ohne Noten. Jeder Teilnehmer erhielt ein "eigenes" Stück, um für jeden auch einen individuellen Schwerpunkt zu haben. Am Musikantenabend gaben sie dann ein Teil des Erarbeiteten zum Besten. Stefan und Felix leiteten auch jeweils eine Neigungsgruppe, in denen weitere musikalische Vertiefung gegeben war.

Für das Singen zeichnete erneut, wie im Vorjahr, Eva Horner verantwortlich. Im großen Chor gab es von einfachen einstimmigen Liedern bis zu mehrstimmigen Chorsätzen eine bunte Mischung. Am Neujahrsabend sang sie mit allen Teilnehmern und machte auch mit ihrem Mädchenchor die mangelnde Heizleistung an dem Abend vergessen.

Das Orchester leitete erstmals unser "Lokalmatador" Holger Haga. Den vielen Musikanten (und auch den Tänzern) stand beim Vorspielen am Musikanten- und Abschlußabend die Begeisterung ins Gesicht geschrieben.

Er war auch wieder, neben Klaus Gauler, Thomas Walker und Ben Zimmermann einer von vier Musikanten, die für uns in gewohnt souveräner Weise zum Tanzen aufspielten.

In den weiteren Neigungsgruppen gab es Schwarzwaldtänze mit Martin Welle, Walzer in verschiedenen Variationen mit Christa Weiler, Frauentänze im „Damensolo“ mit Arntraud Palmer, Laienspiel (Zauberflöte) mit Romy Bromma und als Werkthemen den Bau einer Tischharfe mit Klaus Gauler, Korbflechten mit Malina Palmer, Doppelstricktechnik mit Margit Weiler und Masken modellieren in der Kreativwerkstatt von Susanne Köhler. Schließlich unterstützte Johannes Christl noch die Kinderbetreuung, in der sich ansonsten mit Carmen Haugg und Ursel Hohner bewährte Kräfte liebevoll um die Kleinsten kümmerten.

Den abendlichen Rahmen bildete das Programm mit Begrüßungs-, Silvester-, Lieder-, Spiele-, Musikanten und Abschlussabend – ergänzt diesmal durch einen Abend mit dem oberschwäbischen Wortakrobaten Wolfgang Heyer, der mit Poerty Slam auf Schwäbisch und Hochdeutsch aufwarten konnte. Beim anschließenden Kehraus und beim Nach(t)tanz nebenan wurde dann noch eifrig getanzt.

Am 1.1. morgens und an zwei Nachmittagen gab es schließlich noch offenes Programm, bei dem sich die Teilnehmer mit einbringen konnten, aber auch eine Neujahrswanderung und zwei Ausflüge (zur Bachritterburg Kanzach und zur Gerberei Kolesch) wurden angeboten.

Der im Vorjahr begonnene Wechsel im Orgateam zeigte sich auch im zweiten Jahr als sehr gelungen. Während Rainer Schmiedel sich weiterhin um die Finanzen und ein paar kleinere Aufgaben kümmerte, übernahmen Christa Weiler und Stefan Christl, gemeinsam mit Sonja und mir die zusätzlichen Aufgaben, als hätten sie es bereits viele Jahre gemacht. Viel besser kann man sich als Gesamtleiter einen Wechsel nicht wünschen.

An alle, Leiter und Teilnehmer, die sich bei der Woche eingebracht haben, geht an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön! Die Woche lebt von einer tollen Gemeinschaft.

Die 63. Volkstanzwoche findet statt vom 29.12.2024 bis 5.1.2025 in Bad Schussenried. Und dann auch mit Else Schmidt als Gastreferentin. Wir sind uns sicher, dass es diesmal klappen wird.

Details unter volkstanzwoche.de, die Anmeldung wird wieder nach den Sommerferien möglich sein.

Klaus Fink

Erlebnis Tanz

Die Tanzaktivitäten im Jahr 2023 waren bunt gemischt.

Für die AG habe ich bei der Tanzleiterausbildung ein Kurzreferat für Seniorentanz - Erlebnis Tanz gehalten, wie auch einen schriftlichen Teil abgegeben.

Interessant war der praktische Teil, denn kaum jemand der Teilnehmer hatte zuvor "Kontakt" mit diesem Tanzbereich. Teilweise werden Volkstänze in vereinfachter Form übernommen oder werden auf bekannte Melodien aus verschiedenen Kategorien neue Tanzformen gestaltet. Wichtig ist, dass Polka, Hopser und viele Drehungen ausgespart werden.

Die praktischen Tanzbeispiele wurden interessiert aufgenommen und mitgetanzt. Es wurde festgestellt, dass diese Tänze wirklich ein Gedächtnistraining sind.

Weiter war ich aktiv bei zwei Tanzwochen in Baasem (Eifel) im Januar und im November, die Volkstänze und englische Tänze enthalten. Die Referentin für die englischen Tänze ist Carol Blackman-David aus Würselen.

Im November ist Ursula Zimmer für den Bereich "Erlebnis Tanz" als Referentin dabei. Diese Wochen wurden vor vielen Jahren von Anneliese Reh und Elfriede Odenthal auf Veranlassung der DGV gegründet. Nach dem Ausscheiden der beiden - altershalber - habe ich die Wochen übernommen.

Weitere Tanzeinsätze war das Treffen des "Freundeskreises in Tirol, bei der 100. Singwoche der Walther-Hensel-Gesellschaft e.V. im Sommer am Heiligenhof, Bad Kissingen, wie auch beim Seminar der Volkshochschule Heilbronn oder beim Tanzkreis einer Kirchengemeinde.

Ursula Brenner

Kindertanzreferat

Meine erste große Amtshandlung als neue Kindertanzreferentin der AG war die Teilnahme am neu geschaffenen Format Danz³ am ersten Mai-Wochenende.

Gemeinsam mit den anderen beiden Lehrgängen „Danz²Kurs für Einsteiger und Ungeübte“ und „Danz³Kurs für Fortgeschrittene und Tanzleiter“ fand mein Kurs „**Danz¹Kurs für Kinder- und Jugendleiter**“ in der Jugendherberge Erpfingen statt. Hierzu waren alle Interessierten eingeladen, um mehr über das Tanzen mit Kindern und Jugendlichen zu erfahren. Neben ein wenig Theorie über den Aufbau eines Gruppenabends und die Entwicklung der Kindertänze, gab es reichlich praktische Übungen und Selbsterfahrungen, sei es als wuselnde Ameise oder platzenden Luftballon. Wir hatten 2 Tage jede Menge Spaß und ich freue mich schon auf eine Wiederholung im Jahr 2025.

Am **1. Aktionstag der Junge AG** am Samstag, 07.10.2023 in Süßen, konnten sich die Besucher über alle Angebote für Kinder und Jugendliche der AG informieren. Ich tanzte gemeinsam in großer Runde im Wechsel mit den Leitern von JugendTanz! Wunschtänze, aber auch Neues. Wir hatten alle sehr viel Spaß. Es war ein toller Nachmittag, der die ganze Vielfalt der Jungen AG in unterhaltsamer und lebendiger Weise präsentiert hat.

Ich freue mich, dass der Neustart des Kindertanzreferates so gut gelungen ist und ich freue mich auf ein spannendes Jahr 2024.

Ursel Hohner

Fachreferat Singen

Die Singreferenten berichten über die Aktivitäten im Jahr 2023.

Die **Wintersingwoche** 2022/2023 musste leider ausfallen.

Vom 4. – 5. März 2023 traf sich „Danz rom&nom“ in Bad Herrenalb zum Thema „Tänze aus Württemberg“. Gerlind war als Singreferentin dabei und hat mit den rund 20 Teilnehmern passende Lieder erarbeitet.



Das **Sonntagssingen** fand am 23. April 2023 im Stuttgarter Haus der Heimat mit gut 30 Teilnehmern und Hebbe und Gerlind als Singleitern statt. Schwerpunktmäßig erarbeiteten wir Lieder von Herbert Wessely aus Südmähren und Karl Josef Pimmer aus dem Böhmerwald. Außerdem sangen wir passend zur Jahreszeit Frühlingslieder. Besonders schön war, dass einige Teilnehmer ihre Musikinstrumente dabei hatten und als Streichtrio etliche Lieder begleiteten.



Beim **Tanzfest**, das sich an die Mitgliederversammlung der AG am 13. Mai 2023 in Stuttgart-Vaihingen anschloss, sang Gerlind mit den Gästen einige Lieder. Es ist wichtig, dass das Singen auch bei Tanzfesten seinen Platz hat.

Am 2. Advents-Wochenende fand das **51. Stuttgarter Advents-Singen** statt mit der Aufführung am Samstag im Nikolaus-Cusanus-Haus und nur einer Aufführung am Sonntag in der Liederhalle. Nach dem Jubiläum im Jahr davor haben viele ältere langjährige Sängerinnen und Sänger aufgehört. Zum Glück kamen einige jüngere nach, so dass der Chor mit 33 Leuten eine gute Stärke hatte. Hoffen wir, dass sie uns auch die nächsten Jahre erhalten bleiben! Auch Herbert Preisenhammer hat sich nach dem Jubiläum aus der aktiven Mitwirkung zurückgezogen und verabschiedete sich am Ende der Veranstaltung in der Liederhalle mit bewegenden Worten persönlich vom Publikum und den Mitwirkenden.

Erfreulicherweise kam wieder eine Kindergruppe zustande, die mit Musik, Gesang und Spiel die Herzen des Publikums eroberte. Anstelle von Ursula Brenner konnte Astrid Abele für die Lesungen gewonnen werden und setzte eigene Akzente.

Der thematische rote Faden des Advents-Singens war „Licht“ und zog sich durch viele Lieder, eine Lesung und den Beitrag der Kindergruppe.

Obwohl neue Wege in der Werbung mit Präsenz in Instagram und auf Facebook beschritten wurden, konnte die Besucherzahl leider nicht gesteigert werden.

Pünktlich zum Advents-Singen konnte eine **neue CD vom Advents-Singen** – erstmals als Live-CD – fertiggestellt werden, die guten Anklang fand.

Die **Wintersingwoche 2023/24** wurde nicht angeboten, stattdessen wurde ein neues Konzept entwickelt und wir haben die Woche nun erstmals für Ostern 2024 unter der Gesamtleitung von Irmtraud Mielebacher ausgeschrieben. Die Woche wird, wie bisher die Wintersingwoche gemeinsam mit der Walther-Hensel-Gesellschaft veranstaltet.

Ausblick 2024

Gerlind hat parallel zur Volkstanzleiterausbildung an zwei Wochenenden einen Singleiterlehrgang ausgeschrieben, der mangels Interesses leider nicht zustande kam.

Am 5. Mai findet das Sonntagssingen in Stuttgart mit Herbert und Gerlind statt.

Beim Deutschen Trachtenfest Anfang Juni in Wangen ist Gerlind mit einigen Liedern am Baden-Württemberg-Abend eingeplant.

Das 52. Stuttgarter Advents-Singen ist wieder für das 2. Adventswochenende geplant.

Stuttgart, im Februar 2024

Gerlind Preisenhammer

Herbert Preisenhammer

Arbeitskreis Volksmusik

Arbeitskreis Volksmusik

Das Jahr 2023 begann musikalisch mit dem ersten **Schwerpunkt Tanzmusik** bei der **Volkstanzwoche** in **Bad Schussenried**. Sechs Musikanten lernten unter Anleitung von Stefan Christl und Felix Huber Grundlagen und Feinheiten der Volkstanzmusik.

Im August fand das **Musikantenpicknick** auf dem **Killesberg** erstmals in den Sommerferien statt. Rund 12 Musikanten und einige Sänger waren mit dabei. Am selben Abend gab es im Pavillon des Jahrmarkts einen **Wirtshaustanz Open Air** mit dem Trio aus Elke Stauber-Micko, sowie Sigmar und Lukas Gothe.

Beim **Runden Tisch Volksmusik**, wieder in **Neuhausen ob Eck**, im Rahmen des Volksmusiktages Baden-Württemberg, stand die Frage im Vordergrund, ob eine Veranstaltung zu Begegnung und Austausch der Musikanten untereinander im Ländle fehlt. Es wurde intensiv darüber diskutiert, wie eine solche Veranstaltung aussehen und wo sie stattfinden könnte. Zum Schluss stand die Idee, ein solches Musikantentreffen als Erweiterung des Danzfest auf dem Heuboden in Bittelschieß am letzten Juni-Wochenende auf die Beine zu stellen und dass sich der Landesmusikrat finanziell daran beteiligen würde. Dieses findet nun 2024 erstmals unter dem Namen „Zammagspielt – DAS Musikantentreffen“ statt.



Bei zwei **Sitzungen** des AK Volksmusik des Landesmusikrats habe ich **virtuell** teilgenommen. Vom Fachausschuss des Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände gab es erneut keine.

Das Jahr wurde abgeschlossen, wie es begonnen hatte mit dem zweiten **Schwerpunkt Tanzmusik** bei der **Volkstanzwoche**. Wieder angeleitet von Stefan und Felix. Der geplante Einsatz unserer Gastreferentin Else Schmidt fiel dabei leider aus, da sie kurzfristig absagen musste. Natürlich wurde darüber hinaus auch im Orchester, in zwei Neigungsgruppen, am Musikantenabend und immer wieder so zwischendurch Musik gemacht.

Aber auch bei **diversen AG Veranstaltungen** wurde wieder musiziert – wie zum Beispiel bei Schülerfreizeit, JugendTanzt! und Familienzeit oder natürlich auch beim Advents-Singen. Allen die dabei beteiligt waren, ein großes **Dankeschön!**

Wer in den **Volksmusik-Emailverteiler** der AG mit aufgenommen werden möchte, kann sich ebenfalls gerne melden. Wer Lust hat, sich im Arbeitskreis einzubringen, darf sich auch gerne mit mir kurzschließen.

Zum Schluss bleibt mir noch die Hoffnung, dass sich viele nun nach der Pandemie aufmachen um wieder neues (oder altes) aufleben zu lassen und unserer Volksmusik den passenden Raum zu geben.

Klaus Fink

volksmusik@singtanzspiel.de

Zeltlager

Manege frei zum Zirkus Zeltlager

Das Zeltlager 2023 wurde unter dem Motto „Zirkus – von Artistik bis Zauberei“ vom 6. August – 12. August an der Blauhütte in Blaubeuren durchgeführt. 35 Akrobaten, Jongleure und Dompteure aus dem süddeutschen Raum, aus Österreich und der Schweiz verwandelten den Zeltplatz in ein riesiges buntes Zirkus-Areal.

Für das Leitungsteam begann das Lager schon am Freitagnachmittag mit dem Aufladen der Materialien. Am Samstag trafen wir uns zur Mittagszeit an der Blauhütte, auf deren Zeltwiese wir mit dem Aufbau der ersten Zelte und der Infrastruktur begannen. Mit dem Einbruch der Dunkelheit saßen wir gemütlich am Lagerfeuer zusammen und besprachen den Ablauf des Sonntages.

Am frühen Sonntagnachmittag reisten die Teilnehmer mit ihren Eltern und Geschwistern an. Zusammen wurden die ersten Zelte aufgebaut, getreu dem Motto „Viele Hände – schnelles Ende“. Auf Grund des regnerischen und stürmischen Wetters, war es eine große Hilfe, dass alle gemeinsam anpackten. Nach dem die Formalitäten erledigt waren, trafen wir uns auf der Terrasse zum Begrüßungskreis und verabschiedeten anschließend die Eltern und Geschwister. Danach startete unser Lager dann auch offiziell. Banner malen, Zelte aufbauen und einrichten, Bannerloch buddeln, Brennholz sammeln, und und und... Es gab für jeden was zu tun. Nach dem Abendessen trafen wir uns im Aufenthaltsraum zum Begrüßungs- und Kennenlernabend. Ein großer Lagerrundgang und das Festlegen der Lagerregeln erledigten wir, bevor wir uns zum gemeinsamen Singen am Lagerfeuer trafen, um den ersten Tag ausklingen zu lassen.

Frisch gestärkt wurden die Teilnehmerzelte am Montagvormittag mit bunten Girlanden aus Stoff, bemalten Holzschildern und weiteren Dekorationen geschmückt und somit bunte Zirkus-Zelte geschaffen. Ebenfalls wurde die Wochenaufgabe vorgestellt. Die Teilnehmer erarbeiteten dabei in eingeteilten Gruppen verschiedene Aufgaben, die dann am Abschlussabend vorgetragen werden, doch dazu später mehr. Noch vor dem Mittagessen wurde der Banner aufgerichtet und befestigt. Am Nachmittag werkten wir unter der Anleitung von Lisa passend zum Thema bunte Jonglierbälle. Nach der Fertigstellung wurde auch gleich eifrig auf dem Zeltplatz geübt. Zuerst mit einem Ball, dann kam ein zweiter dazu und wer sich traute, konnte sich auch mit 3 Jonglierbällen versuchen. Nach dem Abendessen wurden die dekorierten Zelte vorgestellt. Jedes Zelt erklärte dann, mit welchen Gedanken sie sich für die jeweilige Dekorationen und Namen entschieden haben. Beim anschließenden Nachspiel galt es, bunte reflektierende Klebestreifen von den anderen zu erspielen. Die eingeteilten Nachtwachen zogen danach ihre Runden, doch in dieser Nacht geschah nichts Beunruhigendes mehr.

Mit einer Melodie aus den Zeichentrickfilmen „Madagascar“ wurden wir am Dienstag geweckt. Frisch gestärkt trafen wir uns an der Spielwiese, auf der verschiedene Gruppenspiele für Action sorgten. Die eingeteilten Gruppen trafen sich anschließend zur Wochenaufgabe. Nachmittags machten wir uns auf den Weg zum nahe gelegenen Kletterwald in Laichingen. Nach einer kurzen Einweisung durch das Personal, konnte es dann auch schon los gehen. Parcours in verschiedenen Höhen und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden konnten dort erklettert werden. Das Abendprogramm drehte sich wieder ganz um die Wochenaufgabe, bei der es in den Gruppen um Akrobatik, Jonglage, Dompteure und Artistik ging. Bei Einbruch der Dunkelheit trafen wir uns am Lagerfeuer, um gemeinsam mit Singen den Abend ausklingen zu lassen. Auch in dieser Nacht hatten die eingeteilten Nachtwachen keine besonderen Vorkommnisse vernommen.

Der Mittwochvormittag stand ganz im Zeichen der Lager-Olympiade. Das Frühstück war gerade erst vergangen, da wurde auf dem Zeltplatz in verschiedenen u.a. die Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Klugheit u.v.m. der Teilnehmer gefordert. Am frühen Nachmittag machten sich die Gruppen wieder daran, ihre Beiträge für die Wochenaufgabe zu erarbeiten. Anschließend wurden eingeteilte Gruppen

auf die Reise eines Wanderzirkus geschickt, um Berühmtheit in der Zirkuswelt zu erlangen. Am Ziel angekommen, konnten die Gruppen sich kleine Goodies mit Dart werfen erspielen. Als Belohnung gab es am Lagerfeuer dann selbst gegrillte Rote Würste. Danach machten wir uns wieder auf den Weg zurück zum Zeltplatz. Dort angekommen, wurde der Abend mit einem „Bergfest“ abgerundet. „Bergfest“ bedeutet, dass die Hälfte des Lagers schon erreicht wurde und es weniger Zeit bis zum Ende des Lagers als zum Beginn des Lagers ist. Am Lagerfeuer wartete Manuela und Lisa mit einem von ihnen entworfenen Cocktail auf die Teilnehmer. Ein Fotoshooting an den dafür extra hergestellten Fotowänden war ein weiteres Highlight. Wunderschöne Schnappschüsse wurden hier geknipst. Eine Tanzrunde mit entsprechender Musik und Polonaise zauberten eine Super-Stimmung auf den Platz rund um das Lagerfeuer. Bei Einsetzen der Dämmerung versammelten wir uns am Lagerfeuer um mit dem zubereiten von Stockbrot und gemeinsamen Singen unter Anleitung von Angela und Malina diesen wunderschönen Tag zu beenden. In dieser Nacht erhielten wir dann noch Besuch von uns bekannten Überfallern, deren Ziel es war, den Banner zu klauen. Dieser brach zwar in zwei Stücke, jedoch schafften es die Überfaller nicht, die Fahne zu ergaunern. Nach und nach konnten alle eingefangen und am Lagerfeuer festgehalten werden. Somit konnte der Angriff erfolgreich abgewendet und das Lager verteidigt werden. Die Überfaller machten sich enttäuscht wieder auf die Heimreise und auch wir konnten dann schlafen gehen.

Nach dem Frühstück ging es weiter mit der Olympiade. Wiederum mussten die Teilnehmer in verschiedenen Disziplinen zeigen, was in ihnen steckte. Aber auch diese wurde von allen mit Bravour gemeistert. Am Nachmittag besuchten wir das Freibad. Dass alle sichtlich Spaß hatten, konnte man an den eleganten Sprüngen vom 1m-Brett, dem Massenrutschen in der Kurven- Rutsche und dem Rumgetobe im Wasser erkennen. Ein Volleyball-Match durfte in diesem Jahr auch nicht fehlen. Doch leider hat auch diese schöne Abkühlung ein Ende und wir machten uns frisch geduscht auf den Weg zum Zeltplatz zurück. Direkt nach dem Abendessen ging es weiter mit der Wochenaufgabe. Das leuchtende und wärmende Lagerfeuer lud zu einem abschließenden gemeinsamen Singen am Lagerfeuer ein. In dieser Nacht hatte die Nachtwache nichts zu vermelden und eine ruhige Nacht lag vor uns.

Ein themenorientiertes Geländespiel, in Form eines „Escape Room“, sorgte am Freitagvormittag für viel Spaß und Freude auf dem gesamten Zeltplatz. Es galt, die Kombination für eine Schatztruhe herauszufinden. Dazu mussten aber viele kleine Stationen und Spiele absolviert werden. Der Nachmittag wurde dann mit den Vorbereitungen für den Abschlussabend verbracht. Nach den Ideen von Manuela zauberten die Mädels des Teams ein wunderschönes Buffet für das Abendessen. Kleine Langhanteln, gesunde Clown- Gesichter, bunte Muffins und als Hauptmahlzeit Burger mit Hackfleisch vom Blech, erzeugten ein abwechslungsreiches Bild auf dem Buffet. Nach dem Essen ging es auch direkt auf dem Platz vor den Zelten mit dem Abschlussabend weiter. In einer extra aufgebauten Manege zeigten die Teilnehmer ihre erarbeiteten Wochenaufgaben. Eine Gruppe zeigte akrobatische Übungen, die andere jonglierte mit Bällen und Diabolos. Auch eine Dompteur-Show mit einem Löwen wurde dargeboten. Artisten zeigten waghalsige und halsbrecherische Figuren. In den Umbauphasen unterhielten die Leiter das Publikum. Das Leitungsteam beendete diesen kurzweiligen Abend mit einem Liedvortrag über die Geschehnisse der vergangenen Woche. Anschließend ließen wir am Lagerfeuer den Abend ausklingen. So war zumindest der Plan. Doch überraschend bekamen wir in dieser Nacht noch einmal Besuch. Nach längerer Unruhe im Wald und auf dem Gelände gelang es uns erneut, den Banner zu verteidigen. Nun konnten wir gemeinsam am Lagerfeuer die letzten Stunden Revue passieren lassen. Die Überfaller erzählten uns, dass auch sie als Zuschauer unseren Abschlussabend teilweise miterlebt haben. Nach und nach gingen die Teilnehmer in ihre Zelte und auch die Überfaller machten sich wieder auf den Heimweg. Aber diesmal nicht, ohne uns was zu hinterlassen. So wurde z.B. die Milch eingefärbt oder die Toiletten mit Paketband zugeklebt.

Der Samstag stand ganz im Zeichen vom Abbau des Lagers. Nach dem letzten gemeinsamen Frühstück wurde dann fleißig auf dem Platz gearbeitet. Koffer packen, Heringe ziehen, Zelte abbauen und in die Säcke verstauen, Planen zum Trocknen ausbreiten und später zusammenfalten sind dabei nur einige Dinge, die zu erledigen sind. Es wuselte auf dem gesamten Gelände und mit der Zeit war vom Zeltlager nicht mehr viel zu sehen. Vor dem Mittagessen wurden die Urkunden und Preise für die Olympiade und den Wanderzirkus ausgegeben. Und auch in diesem Jahr wurde wieder ein langjähriger Teilnehmer verabschiedet. Als Abschiedsgeschenk erhielt Florian von uns die diesjährige Fahne und ein „Überfälliger-Starterset“, bestehend aus einer Sonnenbrille und schwarzer Schminke. Auch ein Clown, bestehend aus vielen einzelnen Luftballons bekam er überreicht.

Am frühen Nachmittag kamen auch schon wieder die Eltern und Geschwister zum Abholen. Ein großes Abschlussfest rundete ein erfolgreiches Zeltlager ab. Ein kleiner Auszug unseres Abschlussabends wurde den Eltern präsentiert. Es wurden viele verdiente Dankesworte gesprochen und entsprechende Geschenke verteilt. Manuela wurde für ihr zehntes Zeltlager als Leiterin besonders geehrt, was auch zu ein oder anderen Träne führte. Gemeinsam wurde noch ein Abschiedslied gesungen. Nun war dann die Zeit des Abschiednehmens gekommen. Mit innigen Umarmungen, der ein oder anderen Träne in den Augen und lieben Worten verabschiedeten wir uns alle voneinander.

Das Leitungsteam machte sich nach der Abreise der Teilnehmer daran, das Lager weiter abzubauen und zu verstauen. In diesem Jahr blieben wir eine weitere Nacht auf dem Zeltplatz. Wir ließen am Lagerfeuer die vergangene Woche Revue passieren. Am Sonntag luden wir das gesamte Material wieder in den Transporter und fuhren zum AG-Lager. Dort wurde alles wieder eingelagert und wartet nun darauf, im nächsten Jahr wieder beim Zeltlager dabei zu sein. Nun endete auch für uns das Zeltlager 2023 und wir machten uns alle auf den jeweiligen Heimweg.

Zum Schluss möchte auch wir Dankesworte loswerden. Danke an die zahlreichen Teilnehmer, die dazu beigetragen haben, dass wir ein schönes und harmonisches Zeltlager zusammen verbringen konnten. Danke an die Eltern, die uns ihre Kinder eine Woche anvertrauten. Das ist heutzutage leider keine Selbstverständlichkeit mehr. Danke an den Vorstand Reinhold Frank, der unsere Arbeit immer unterstützt. Zum Schluss auch Danke an das Leitungsteam, das Freizeit und Urlaubstage investiert, um ehrenamtliche Arbeit zu tätigen.

DANKE Angela, Johannes, Lisa, Rafael, Malina und Conrad.

Manuela Merkle

Termin 2024: 04. August – 10. August

Schülerfreizeit

Mittelaltererlebnis auf Burg Wildenstein

Wo lässt sich das Mittelalter besser erleben als auf einer echten Burg? Wahrscheinlich nirgendwo anders. Und so versammelten sich insgesamt 24 edle Maiden und holde Knaben auf Burg Wildenstein mit ihren imposanten Gemäuern und steilen Steintreppen, um in die spannende Epoche des Mittelalters einzutauchen.

Manuela empfing die Teilnehmer zur Anmeldung im großen Burghof und recht bald konnte das Gepäck in die Zimmer getragen werden, um diese einzurichten. Mit dem gemeinsamen Abendessen begann die Schülerfreizeit. Im Abendprogramm standen erst mal Kennenlern-Spiele an, da wir wieder einige neue Teilnehmer dabei hatten. Eine schöne Runde gemeinsamen Tanzen und ein Roien zum Abschluss beendeten den ersten Tag ab.

Der Mittwoch starteten wir nach dem Frühstück in eingeteilten Gruppen zum Tanzen. Manuela und Johannes probten mit musikalischer Begleitung von Holger Haga mit den älteren Teilnehmern wunderschöne mittelalterliche Tänze. In der gleichen Zeit durften die Jüngeren unter Anleitung von Malina Palmer und musikalischer Begleitung von Heidrun Veit ebenfalls das Tanzbein schwingen. Nach kurzer Verschnaufpause ging es auch gleich weiter im Programm. Holger hatte für die Musikanten viele schöne Stücke eingepackt und konnte mit Unterstützung von Heidrun ein harmonisches Orchester dirigieren. Wer ohne Instrument anreiste, konnte bei Johannes das Theater spielen lernen.

Vor dem Mittagessen trafen sich dann alle gemeinsam zum Singen mit Malina. Am Nachmittag wurde die Kreativität gefordert und gefördert. Kleine Lederbeutel wurden hergestellt und verziert. Teilweise wurde auch ein Brettspiel (z.B. Mühle) reingemalt. Hierzu wurden dann auch die Spielfiguren (Perlen, Steine, Bohnen) angemalt. Im Mittelalter wurden solche Beutel unter anderem als Geldbörse oder Säckchen zum Kräutersammeln genutzt. Anschließend wurden beim gemeinsamen Tanzen bei Manuela die ersten Teile eines Begrüßungstanzes einstudiert, den wir täglich um einige Teile erweiterten.

Nach dem Abendessen bekamen wir eine spannende Burgführung durch eine mittelalterliche Korbflechterin. Sie erzählte uns Sagen und Legenden, die sich rund um die Burg Wildenstein ranken. Ebenfalls zeigte sie uns eine geheime Kammer unter der Kapelle und zum Ende tanzten wir im großen Exerziersaal den Tanz „Schwarzerdner“, der seine Wurzeln im Mittelalter hat. Das Singen der von den Teilnehmern gewünschten Liedern beendete den Mittwochabend.

Der Donnerstagvormittag stand im Zeichen von Musizieren im großen Orchester, dem einstudieren eines Laienspiels, sowie Tanzen in Gruppen. Und vor dem Mittagessen wurde auch wieder gemeinsam gesungen. Nachmittags machten wir uns daran, im freien Gelände einen vorgegebenen Weg anhand von kleinen Hinweisen abzulaufen. Kleine Stationen, bei denen man durch Geschicklichkeit und Wissen Zusatzpunkte erspielen konnte, mussten gesucht werden. Als Zusatzaufgabe galt es, während dem Ablaufen des Weges Gegenstände zu suchen, aus denen am Ziel angekommen, ein „Pferd“ gebastelt werden musste für die Ritterspiele. Zurück an der Burg angekommen, trafen die mutigen Reiter auch gleich zum Wettkampf ein. Es wurde ebenfalls wieder gemeinsam getanzt und die nächsten Teile wurden Schritt für Schritt erarbeitet. Nach dem Abendessen durften die Teilnehmer ihre selbst ausgesuchten Wunschtänze erklären und so manches Talent kam dabei zum Vorschein. Vom Jägerneuner bis zum Linedance „Popcorn“ war querbeet alles dabei. Mit einem schönen Roien beendeten wir diesen abwechslungsreichen Tag.

Wie auch schon die vergangenen Tage wurde nach dem Frühstück wieder in den eingeteilten Gruppen getanzt. Das Orchester und die Laienspiel-Gruppe übten dann nochmals vor dem Mittagessen. Am frühen Nachmittag trafen wir uns alle im großen Burghof zur „Burghofrallye“. Dabei galt es unter anderem, mit Hufeisen möglichst weit zu werfen, mit einer mittelalterlichen Brille Texte zu lesen und mit einer Steinschleuder Dosen umzuschießen. Sowohl die Teilnehmer als auch wir Referenten hatten dabei sehr viel Spaß und fühlten uns bestens unterhalten. Am Spätnachmittag traf dann der Bauern- und Soldatentross zu Bad Saulgau in der Burg ein und erzählten uns spannende Geschichten aus den Zeiten des dreißigjährigen Krieges. Eine riesige Auswahl an Originalwaffen und Nachbildungen aus jener Zeit legten sie ebenfalls auf den Tischen aus und mit staunenden Augen durften wir dann auch selbst Hand anlegen. Die restliche Zeit bis zum Abendessen stand zur freien Verfügung, wobei die meisten damit beschäftigt waren, einen Beitrag zum Abschlussabend vorzubereiten.

Den ersten Teil davon gestalteten die Teilnehmer mit unterhaltsamen Spielen, witzigen Sketchen und weiteren tollen Beiträgen. Nach einer kurzen Umbaupause wurden die Teilnehmer zum Rittermahl von Burgherrin Manuela im großen Saal begrüßt. Dieser wurde nur durch Kerzen erleuchtet und sorgte somit für ein wunderschönes und romantisches Ambiente. Manuela, Heidrun, Holger und Malina zauberten zuvor in Windeseile ein tolles mittelalterliches Essen, welches dann unter Anleitung von

Mundschenk Johannes und der Einhaltung eines strengen Protokolls von den Dienern Holger, Malina und Heidrun kredenzt wurde. Einige Teilnehmer mussten für ihre Schandtaten kurzfristig an den Pranger und konnten sich nur durch das Singen eines Liedes „freikaufen“. Zum Ende des Rittermahl trat der Nachtwächter aus der Finsternis hervor und verkündete die fortgeschrittene Uhrzeit. Es wurde viel gelacht, erzählt und schwungvoll getanzt, bevor um Mitternacht mit einem Roien dieser wunderschöne Abschlussabend beendet wurde.

Nach dem Frühstück am Samstag wurden die Koffer gepackt und die Zimmer geräumt. Direkt danach wurde dann nochmal ganz eifrig für das Abschlussfest am Nachmittag geprobt. Zum Abschluss der Schülerfreizeit durften die Teilnehmer die erlernten Tänze, Musikstücke und Lieder den Eltern und Geschwistern präsentieren. Zum Ende hin galt es Abschied nehmen. Ebenso wurden die Leiter für ihre lobenswerte Arbeit vor und während der Schülerfreizeit gewürdigt. Da das Abschlussfest nun vorbei war, ging es über zum gemütlichen Teil bei Kaffee und Kuchen. Hierbei wurde das erlebte erzählt, Ausblicke für das nächste Mal gegeben und viel gelacht. Da anscheinend einige Teilnehmer noch nicht genug vom Tanzen hatten, wurde kurzerhand eine freie Tanzrunde im Burghof begonnen und mit Musik vom Handy getanzt. Nach und nach verabschiedeten sich Teilnehmer, Eltern und Leiter voneinander. Nach dem noch kurz aufgeräumt wurde, konnten auch die Leiter die Heimreise einer durch und durch gelungenen Freizeit antreten.

Zum Schluss möchte ich mich noch bedanken. Bedanken bei den Teilnehmern, die die ganze Woche engagiert und motiviert mitgemacht haben. Bedanken bei den Eltern, die uns ihre Kinder in diesen schwierigen Zeiten immer wieder anvertrauen. Und zum Schluss auch bei meinen Mitreferenten Holger, Heidrun, Malina und Johannes. Mit einem solch tollen Team macht es einfach Spaß.

DANKE

Manuela Merkle

Termin 2024: 02. - 06. April

JugendTanzt! - SWDSK 1

Vier Wochenenden mit Tanz, Musik und viel Spaß!... Das ist JugendTanzt! Den Mittelpunkt unserer Treffen stellt immer das Tanzen dar. Zusätzlich wird gemeinsam gesungen und musiziert – sowohl mit Instrument, als auch ohne Instrumente in der Rhythmusgruppe. Die Auswahl der Lieder, Musikstücke und insbesondere der Tänze orientiert sich jeweils an einem Themenschwerpunkt, wobei stets auch Tänze des vorangegangenen Treffens wiederholt werden. Ergänzt wird das Programm durch Basteln oder einen Ausflug.

Im Jahr 2023 haben wir einige Dinge ausprobiert und neu gedacht:

Neu ist unter anderem unser Name. Ganz nach dem Motto "Der Name ist Programm" heißt unsere Veranstaltung ab diesem Jahr "JugendTanzt!".

Außerdem haben wir 2023 das erste Mal *offene Tanzabende* veranstaltet. Damit wollen wir Tanzbegeisterten ab 14 Jahren die Möglichkeit geben einen Abend lang bei JugendTanzt! dabei zu sein



und so uns und unsere Wochenenden kennenzulernen. Im November konnten wir hier mehrere Gäste begrüßen und einen tollen Tanzabend zusammen verbringen.

Bei den Landesfesttagen haben wir dieses Jahr nicht nur selbst einen schönen Auftritt mit einer tollen, eigenen Musikgruppe getanzt. Zusätzlich waren wir als Teil der TJBW bei deren Auftritt und dem Landesfestumzug dabei. Ein besonderes Highlight an diesem Wochenende war das spontane gemeinsame Tanzen mit der TJBW am Abend.

Um *Volkstanz in der Öffentlichkeit* nicht nur in Tracht zu zeigen, waren wir im Mai zum lockeren Tanzen in der Tübinger Innenstadt. Das Bild gibt einen kleinen Einblick.

Details zu den einzelnen Treffen

03. - 05. März 2023: Nachlese der Volkstanz – und Wintersingwoche

Veranstaltungsort: Jugendherberge Freudenstadt
Personenzahl: 28

Referent*innen

Tanzleitung: Johannes Frank
Tanzmusik: Felix Huber
Singen: Angelika Gothe
Musizieren: Felix Huber
Rhythmusgruppe: Anita Huber
Ausflug: Besuch einer Räucherei

19. - 21. Mai 2023: Baden-Württemberg

Veranstaltungsort: Jugendherberge Tübingen
Personenzahl: 23

Referent*innen

Tanzleitung: Johannes Frank, Arntraud Palmer
Tanzmusik: Stefan Christl
Singen: Arntraud Palmer
Musizieren: Stefan Christl
Rhythmus: Arntraud Palmer
Basteln: Amelie Palmer (Gläser bemalen)

08. - 10. September 2023: Besuch der Landesfesttage

Veranstaltungsort: Jugendherberge Biberach
Personenzahl: 22

Referent*innen

Tanzleitung: Johannes Frank, Arntraud Palmer
Tanzmusik: Felix Huber
Musizieren: Felix Huber
Ausflug: Auftritt und Umzug bei den Heimattagen

17. - 19. November 2023: Tänze aus den Karpaten

Veranstaltungsort: DJO Haus Südmähren Ehningen
Personenzahl: 28

Referent*innen

Küche: Christa Weiler, Johanna Lindermayr
Tanzleitung: Martin Haugg, Arntraud Palmer
Musikant: Johannes Frank
Singen: Arntraud Palmer
Musizieren: Johannes Frank
Rhythmus: Arntraud Palmer
Basteln: Arntraud Palmer (Pralinen)

Vielen Dank an alle Referent*innen, die im Jahr 2023 Zeit und Energie in JugendTanzt! investiert und die Treffen mit ihrer Begeisterung fürs Tanzen, Singen und Musizieren bereichert haben.

Ein besonderer Dank gilt dieses Mal Johanna Lindermayr, die in den letzten Jahren die Kasse geführt und sie dieses Jahr nun abgegeben hat. Mit dieser Tätigkeit und ihrem vielen Mitdenken darüber hinaus hat sie wesentlich zum Gelingen unserer Wochenenden beigetragen. Vielen lieben Dank für deinen Einsatz, liebe Johanna!

Vielen Dank auch allen Teilnehmer*innen für die tolle gemeinsame Zeit. Wir freuen uns schon auf die kommenden Treffen!

Arntraud Palmer, Anita Huber und Johanna Lindermayr

Danz rom&nom

1. Treffen 2023 – 03./04. März 2023 auf der Aschenhütte in Bad Herrenalb

Thema: Alte und neue schwäbische Tänze
Referenten: Stefan Christl (Tanzleitung)
Christa Weiler (Co-Tanzleitung)
Thomas Volk (Musikant)
Gerlind Preisenhammer (Singleitung)
Katharina Herthnek (Musikanten)
Ursel Hohner (Nichtmusikanten)
Teilnehmer: 21 Tänzerinnen und Tänzer – davon 7 Leitung/Referenten

Kurzbericht:

Kleinere und umfassendere Tänze aus dem Schwäbischen wurden souverän von und mit Stefan und Christa vermittelt. Stefans Schwerpunkt lag dabei auf den traditionelleren Tänzen, Christa zeigte die neueren Schöpfungen. Thomas Volk spielte in bewährter und schwungvoller Weise die passende Musik zu alldem.

Den Teilnehmern gefiel, dass die Aufzeichnungsorte der gelernten Tänze anschaulich auf einer Karte festgehalten wurden, und dass die Möglichkeit bestand, alte, zum Teil schon sehr lange nicht mehr getanzte Tänze, wieder ins Gedächtnis zurückrufen zu können.

Gerlind hat passend zum Tanzprogramm mit uns in altbewährter Weise passend zum Thema Lieder gesungen.

Die Nichtmusikanten trommelten zu Gesang auf Pezzibällen mit Ursel Hohner und entwickelten neue Rhythmuschoreographien zu alten Tanz-/Singliedern, während sich fünf Teilnehmer mit mitgebrachten Instrumenten an Zwiefachen ausprobierten.

2. Treffen 2023 – 07./08. Oktober 2023 in der Jugendherberge in Rottweil

Thema: Schweizer Tänze

Referenten: Sandra Murer (Tanzleitung)

Rudi Schillinger (Co-Tanzleitung)

Thomas Walker (Musikant)

Gabriela Moser-Regli (Singleitung + Musikanten)

Daniela Wolf-Faßnacht (Nichtmusikanten)

Teilnehmer: 20 Tänzerinnen und Tänzer – davon 6 Leitung/Referenten

Kurzbericht:

Vorwärts, rückwärts – bunt gemischt, Tanzfigurenabfolgen, die stimmig sind und trotzdem eine gewisse Denkleistung und Koordinationsfähigkeit benötigen. Die Schweizer Tänze haben unsere Vorurteile mal wieder bestätigt und wurden fachmännisch und mit viel Spaß für die Lernenden von Sandra und Rudi vermittelt.

Mit Gabriela haben wir eine echte Koryphäe unter den Musiktreibenden gefunden. Viersprachig sang sie mit uns und brachte den Musikanten verschiedene Einblicke in die schweizerische Tanzmusik ein. Falls es gerade einmal nicht aufging, spielte sie mit Thomas zum Tanz auf - ein schönes Duett.

Daniela erarbeitete während des Musizierens mit den Nichtmusikanten schweizerische Rhythmicals über Sehenswürdigkeiten, Erfindungen, Städte, Berge, Seen und was die Schweiz sonst noch so alles zu bieten hat.

Ausblick danz rom&nom

Das nächste und unter der Leitung von Katharina Herthnek letzte Treffen des Danz rom&nom findet am 16./17. März 2024 in Überlingen statt. Im Herbst findet noch ein gemeinsames Treffen mit JugendTanzt! statt.

Falls jemand die Treffen 2025 weiterführen möchte, darf er/sie/es sich gerne per Mail katharina.herthnek@singtanzspiel.de oder telefonisch 07034 942 2275 bei ihr melden, so dass eine stimmige Übergabe gemacht werden kann.

Katharina Herthnek

FamilienZeit

JUNI 2023

Unsere Freizeit für Familien der AG Sing-, Tanz- und Spielkreise Baden-Württemberg „FamilienZeit“ wurde vom 07.06.2023 bis 11.06.2023 im DJO-Ferienheim Aschenhütte, Bad Herrenalb durchgeführt.

Es nahmen 13 Familien teil. 50 Personen, davon 29 Kinder u. Jugendliche.

Referenten und Mitarbeiter:

Leitung und techn. Ltg.:	Svea Betz, Dagmar Oesterle, Sandra Weckert
Singen:	Svea Betz, Dagmar Oesterle
Musizieren:	Dagmar Oesterle
Veeh-Harfen spielen:	Svea Betz
Rhythmik:	Ursel Hohner, Cornelius Hrenka
Kindertanz und Spiele:	Dagmar Oesterle
Tanzen:	Dagmar Oesterle
KiGa-Kinderbetreuung:	Ronja Betz und Lilly Bergmann
Werken Schüler:	Sandra Weckert, Christiane Walz-Haag, Cornelius Hrenka
Werken Erwachsene:	Svea Betz, Ursel Hohner
Spieleabende:	Svea Betz, Cornelius Hrenka
Ausflug:	Svea Betz, Cornelius Hrenka



Unser Freizeitthema lautete: „Schweden entdecken mit Astrid Lindgren“

Natürlich wurden so einige Geschichten von Astrid Lindgren vorgelesen und erzählt. Unter anderem Michel aus Lönneberga, Bullerbü, Ronja Räubertochter und Märchen wie „Die Puppe Mirabell“, „Nils Karlsson Däumling“, oder „Im Land der Dämmerung“.

Die Familien lernten einiges über das Leben von Astrid Lindgren kennen und somit auch über die schwedischen Feste und Bräuche, welche sehr viel in den Geschichten von ihr beschrieben werden.

Schwedische Volkstänze suchte Dagmar Oesterle heraus und brachte uns unter anderem Landskrona, Stockholm Schottisch, Sunnanövals und andere Tänze bei.

Wir sangen jeden Morgen verschiedene Lieder auch die von Astrid Lindgren.

Die Musikanten erlernten die Stücke ebenfalls, wie z.B. Hej Pippi Langstrumpf, Michel war ein Lausejunge....

Bei den Spielen am ersten Abend und am Bunten Abend haben sich manche Spiele zu tollen Astrid Lindgren Spielen umgestaltet. So wurde z.B. das „Familie Maier“ Spiel zu „Pippi Langstrumpf und die Räuber“ umgeschrieben und gespielt

oder „Der Obstkorb fällt um“ wurde „Villa Kunderbunt“.

Briefkästen aus Holz die aussahen wir schwedische Häuschen haben die Erwachsenen und älteren Schüler gewerkt. Es wurden dann aber nicht nur Briefkästen daraus gemacht, sondern auch Familienpostkasten oder ein Saft,- oder Schnapskasten oder Handyablagekästen.

Die jüngeren Schüler batikten verschiedene Dinge wie T-shirt, Schuhe, Halstücher u.a.

Sehr schön war auch der Ausflug an den Bach im Wald. Dort versammelten sich 2 Gruppen zum Spielen von „Wikinger Schach“.

Viele Kinder versuchten wie Michel aus Lönneberga zu schnitzen. Es entstanden aber keine Männchen, sondern Messer (schwedische Buttermesser), Schwerter oder kleine Pilze als Deko.

Am und im Bach plantschten die Kinder natürlich auch sehr gerne.

OKTOBER 2023

Unsere 2. Freizeit wurde vom 27.10.2023 bis 31.10.2023 ebenfalls im DJO-Ferienheim Aschenhütte, Bad Herrenalb durchgeführt.

Es nahmen 11 Familien teil, 41 Personen, davon 21 Kinder u. Jugendliche.

Referenten und Mitarbeiter:

Leitung und techn. Ltg.:	Svea Betz, Sandra Weckert, Dagmar Oesterle
Singen:	Svea Betz, Dagmar Oesterle
Musizieren:	Dagmar Oesterle
Nichtmusikanten:	Svea Betz
Kindertanz und Spiele:	Dagmar Oesterle
Tanzen:	Dagmar Oesterle
KiGa-Kinderbetreuung:	Anna Weckert und Sandra Weckert
Werken Schüler:	Christiane Walz-Haag und Achim Haag
Werken Erwachsene:	Svea Betz
Spieleabende:	Svea Betz
Ausflug Waldkünstler:	Svea Betz

Das Zweite Treffen stand unter dem Motto: „Das Eckige wird rund!“.

Wir erarbeiteten Tänze, die häufig vom Eckigen zum Runden wurden, da sich die Aufstellung während des Tanzes geändert hat (wie z.B. beim Cumberland Square oder Knopfloch).

Aber auch Tänze in Gassen (Rechteck), in quadratischer Aufstellung oder natürlich in Kreisauflistung wurden erlernt. Diese waren z.B., Auf der Jagt, Grand Square, Plätscherpolka, Puttjenter, Sternpolka u.v.a.m

Zum Singen suchte sich Svea ein Lied aus, dass drei Ecken hatte: „Mein Hut, der hat drei Ecken“. Dabei hatten alle sehr viel Spaß, wenn einzelne Wörter des Liedes so nach und nach weggelassen wurden und nur die Bewegung gemacht werden sollte. Da hat der eine oder andere dann schon mal reingesungen; -) Ansonsten sangen alle kräftig jeden Morgen mit, bei einer bunten Liederauswahl (Flummilied, Ach wie bin ich müde, Guten Morgen schwarze Katze u.v.a.m).

Mit Glockenspielen, Xylophonen (eckigen Musikinstrumenten) und Trommel (als rundes Musikinstrument) und Triangel (als dreieckiges Instrument) versuchten sich die Teilnehmer beim Begleiten der Lieder: „Mein Hut der hat drei Ecken“ und „Zwei kleine Wölfe“.

Im großen Orchester, bei dem die Teilnehmer ihre eigenen Instrumente spielen durften (Geigen, Flöten, Klarinette, Gitarre, Klavier, Akkordeon, ...), erklangen die Galizische Kreuzpolka, Artländer Konter, Madeleine und Jägerneuner.

Die Schüler werkten aus Holz ein Brettspiel, dass sich „Pucket“ nennt. Bei dem Spiel müssen Holzsteine durch eine Mittelleiste, welche ein Loch hat, auf die gegnerische Seite geschossen werden.

Die älteren Schüler und Erwachsenen kreierten aus alten Büchern tolle Kunstwerke, indem sie die Seiten nach Vorlagen umknickten oder einschnitten, bis am Ende ein Bild aus den Seiten entstand. Wie z.B. ein Stern, ein Herz, Babyfüße, Notenschlüssel oder sogar unsere AG-Spirale. Diese Falttechnik nennt sich Orimoto.

Abgerundet wurde die Freizeit natürlich wieder mit sehr vielen Spielen am ersten Abend, vor jedem Abendessen und bei einem Bunten Spieleabend. Dabei spielten wir Kreisspiele wie das Farbenrutschspiel oder Stuhlkreisfußball. Auf einem Schwungtuch hüpften unterschiedliche Bälle, oder bei einem Wettkampfspiel mit 4 Stationen (runde Murmel auf Klebeband, runde Tischtennisbälle in eckigen Eierkarton, Frisbee in eckiges Regal, eckige Bierdeckel in runde Schüssel) musste die Treffsicherheit bewiesen werden.

Das waren nur kurze Auszüge von unserem großen Programm.

Alles aufzuzählen was wir gemeinsam in den jeweils 3-4 Tagen zweimal im Jahr erlebten, wäre dann doch zu viel hier. Ihr müsst es einfach mal miterleben. Es sind immer alle Familien, ob Kinder mit Mutter und/oder Vater oder mit Oma und/oder Opa, herzlich willkommen!

Wir haben immer sehr viel Spaß zusammen. Vielen Dank an alle Referenten.

Bericht von Svea Betz